I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCBG und Abiturerlassen BG jeweils in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind für die Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe besonders bedeutsam. Darüber hinaus können weitere, hier nicht ausgewiesene Kompetenzbereiche für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinanderstehen. Die Operationalisierung des Bezugs zu den Kompetenzbereichen des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Aufgabe	Kompetenzbereiche				
	K1	K2	K3	K4	K5
1.1			X		
1.2		X			
1.3		X			
1.4					X
1.5					X
1.6			X		
1.7		X			
1.8		X			
2.1		X		X	
2.2			X		
2.3				X	
2.4			X		X
3.1			X		
3.2		X	X		
3.3					X

Inhaltlicher Bezug
Die nachfolgend ausgewiesenen Themenfelder sind die wesentliche inhaltliche Grundlage für die vorliegenden Aufgaben. Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit ausgewiesene Themenfelder für die Bearbeitung nachrangig bedeutsam sein.
Q1: Produktion
Q2: Investition und Finanzierung
Q3: Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur
verbindliche Themenfelder: Planung des Fertigungsprogrammes und Interdependenzen des Programmplanes mit der Produkt- und Sortimentspolitik des Unternehmens (Q1.1), Planung und Optimierung von Fertigungsprozessen, Ansatzpunkte für Rationalisierungsmaßnahmen (Q1.2), Investition und Investitionsrechenverfahren (Q2.1), Außenfinanzierung (Q2.2), Gesamtwirtschaftliches Gütermarktgleichgewicht im KEYNESianischen Modell (Q3.1), Konjunkturschwankungen und Wirtschaftspolitik (Q3.2)

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Selbstverständlich sind jedoch Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, ebenso zu akzeptieren.

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.1	calculate x = 800 Stück im Monat p = 6.450,00 € k_v = 4.850,00 € k_{fix} = 580.000,00 € K = 4.850,00 € · 800 + 580.000,00 € = 4.460.000,00 € $k_{(800)}$ = 5.575,00 € $g_{(800)}$ = 6.450,00 € - 5.575,00 € = 875,00 € $6.450\,x = 4.850\,x + 580.000$ $x = 362{,}5 \Rightarrow$ BEP = 363 Einheiten	4	1	
1.2	calculate Da die variablen Kosten 4.850,00 Euro betragen und der Lohnanteil bei 40 % liegt, ergibt sich ein Lohnkostenanteil von 1.940,00 Euro. Der Überstundenzuschlag der Arbeitnehmer liegt bei 50 %. Daraus ergibt sich ein Kostenanstieg der variablen Kosten von 970,00 Euro pro Stück und dies führt zu variablen Kosten in Höhe von 5.820,00 Euro für die zusätzliche Stückzahl von 150 Fahrrädern.	4		
	Die Gesamtkosten für einen Monat berechnen sich wie folgt: $K_{(800+150)} = K_{(800)}$ + (5.820,00 € · 150) = 4.460.000,00 € + 873.000,00 € = 5.333.000,00 € $k_{(800+150)}$ = 5.333.000,00 € : 950 = 5.613,68 € $g_{(800+150)}$ = 6.450,00 € - 5.613,68 € = 836,32 €	2	2	
1.3	evaluate Aus Sicht der langfristigen Kundenbindung ist eine Annahme des zusätzlichen Auftrages des Stammkunden sinnvoll. Durch die Erhöhung der produzierten Einheiten kann ein höherer Überschuss bezogen auf die gesamte Ausbringungsmenge erwirtschaftet werden. Der Deckungsbeitrag würde sich von 1.280.000,00 Euro auf 1.374.500,00 Euro erhöhen. Es steht somit ein zusätzlicher positiver Deckungsbeitrag zur Verfügung, der zur Deckung der fixen Kosten dienen würde. Somit kann der zusätzliche Auftrag auch hier noch als empfehlenswert gewertet werden. Die Annahme des Auftrags erscheint somit positiv für das Unternehmen, weil die zeitliche Anpassung der Produktion relativ unproblematisch ist. Hinsichtlich der Mitarbeiterbelastung sollte die Produktionsausweitung zeitlich begrenzt sein, denn langfristig führen erhöhte Belastungssituationen der Belegschaft gegebenenfalls zu gesundheitlichen oder betrieblichen Problemen (steigende Produktionsfehler). Aus Sicht der Angestellten ergibt sich eine bessere Verdienstmöglichkeit. Dennoch besteht die Gefahr, dass die Mitarbeiter in ihrer Freizeit beschränkt werden			6

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
	und die Erholungsphasen reduziert werden. Dies wiederum könnte zu Überbelastungen und daraus resultierenden krankheitsbedingten Ausfällen führen. Bei einer langfristigen Ausweitung der Produktion müsste zudem zusätzliches Personal eingestellt werden. Danach würden die oben genannten Auswirkungen nicht eintreten.			
1.4	explain, suggest Im vorliegenden Fall können u.a. Produktvariationen und -differenzierungen angebracht sein. <u>Produktvariation</u> Bei der Produktvariation handelt es sich um eine Verbesserung eines Produktes. Eine alte Produktversion wird durch eine neue ersetzt. Nach dem Abverkauf ist die alte Version nicht mehr zu kaufen. Die Fahrräder könnten geringfügig verändert werden und neue Merkmale könnten hinzugefügt werden. Der Rahmen des Rads könnte z.B. in seiner Form verändert werden. Zudem könnten neue aerodynamische Verbesserungen das Produkt verändern. <u>Produktdifferenzierung</u> Bei der Produktdifferenzierung werden neue Varianten eines Produktes in den Markt eingeführt. Die alte Version bleibt weiterhin erhältlich. Es könnten beispielsweise Räder speziell für weibliche oder jugendliche Triathleten hergestellt werden, die den Größenverhältnissen bzw. dem Modeempfinden der Zielgruppen angepasst werden würden. Zudem könnte das Unternehmen in der Materialauswahl des Rahmens differenzieren. explain suggest		4	4
1.5	describe, explain Einige Fahrräder haben die gleichen Komponenten, da die Zielgruppe die gleichen Komponenten für die Räder präferieren. Deshalb sollte für diese die Serienfertigung Verwendung finden. Bei stärkerer Individualisierung muss auf Einzelfertigung zurückgegriffen werden. <u>Serienfertigung</u> Bei der Serienfertigung als eine der möglichen Fertigungstypen werden jeweils bestimmte Mengen unterschiedlicher Produkte nacheinander oder nebeneinander (z. B. auf verschiedenen Fertigungsstraßen) in einem Los hergestellt. Zwischen den Serien sind Umrüstungen der Maschinen, Werkzeuge, Arbeitsplätze etc. vorzunehmen. Es können lediglich kleinere bis mittelgroße Serien mit z.B. den gleichen Laufrädern eines bestimmten Laufradherstellers gefertigt werden. Räder mit gleichen Komponenten sollten in möglichst großen Chargen produziert werden.			

<table>
<tr><th rowspan="2">Aufg.</th><th rowspan="2">erwartete Leistungen</th><th colspan="3">BE</th></tr>
<tr><th>I</th><th>II</th><th>III</th></tr>
<tr><td></td><td><u>Einzelfertigung</u>
Bei der Einzelfertigung wird jeweils nur ein Produkt hergestellt, in der Regel auf Basis eines individuellen Auftrags (Auftragsfertigung).
Eine Einzelfertigung erfordert flexible Maschinen und Werkzeuge sowie gut ausgebildete Mitarbeiter und wird oft mit einer Werkstattfertigung umgesetzt.
Für das gänzlich individualisierte Fahrrad gibt es sehr viele Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Komponenten. Deshalb kann in diesem Fall nur die Einzelfertigung in Betracht kommen, da sämtliche Komponenten individuell angebracht werden müssen.

describe
explain</td><td>

2</td><td>

2
2</td><td></td></tr>
<tr><td>1.6</td><td>calculate

Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung
(siehe Tabelle unten)</td><td>4</td><td>4</td><td></td></tr>
</table>

Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung

	Produktionsstraße A	Produktionsstraße B
Anschaffungspreis	650.000,00 €	800.000,00 €
Anschaffungsnebenkosten (Transport)	20.000,00 €	0,00 €
Nutzungsdauer in Jahren	5	5
Restwert	12.000,00 €	15.000,00 €
Max. Kapazität in Stück	5.000	4.000
Kalkulationszinssatz	6 %	6 %
Variable Kosten je Stück	4.500,00 €	4.850,00 €
Sonstige fixe Kosten	150.000,00 €	150.000,00 €
Abschreibungen	131.600,00 €	157.000,00 €
Zinsen	20.460,00 €	24.450,00 €
Sonstige fixe Kosten	150.000,00 €	150.000,00 €
Fixe Kosten insgesamt	302.060,00 €	331.450,00 €
Variable Kosten insgesamt	18.000.000,00 €	19.400.000,00 €
Gesamtkosten	18.302.060,00 €	19.731.450,00 €
Umsatz	25.800.000,00 €	25.800.000,00 €
Gewinn	7.497.940,00 €	6.068.550,00 €

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.7	assess, decide Aufgrund der Kostenvergleichsrechnung ist die Produktionsstraße A zu bevorzugen, da sie in der Produktion der 4.000 Fahrräder 1.429.390,00 Euro kostengünstiger ist. Folglich liegt auch der Gewinn bei Produktionsstraße A über dem der Alternativinvestition. Rein rechnerisch ist demzufolge Produktionsstraße A zu bevorzugen. Produktionsstraße A wird in Schweden hergestellt. Der Transport nach Deutschland verursacht CO2-Ausstoß wohingegen die Maschine B diesbezüglich zu bevorzugen wäre, da sie lediglich von Borken nach Kassel transportiert werden müsste. Produktionsstraße A wäre allerdings langfristig betrachtet aus umwelttechnischen Gesichtspunkten zu bevorzugen, da sie energieeffizienter arbeitet als die deutsche Anlage. Umstellungen auf unterschiedliche Fahrräder würden mit Produktionsstraße A schneller und unkomplizierter gehen. Aufgrund der geringeren räumlichen Distanz könnten die Hersteller von Anlage B aus Borken eventuell auftretende Probleme wahrscheinlich schneller beheben. Auch andere Serviceleistungen wären möglicherweise besser gewährleistet. Eine abschließende begründete Wahl einer Anlage erfolgt schülerindividuell. assess decide		5	4
	Summe 50	**16**	**20**	**14**

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
2.1	calculate Berechnung – Abzahlungsdarlehen A		6	

Jahre	Darlehensbetrag in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Annuität in Euro	Restschuld Jahresende in Euro
1	200.000,00	10.000,00	40.000,00	50.000,00	160.000,00
2	160.000,00	8.000,00	40.000,00	48.000,00	120.000,00
3	120.000,00	6.000,00	40.000,00	46.000,00	80.000,00
4	80.000,00	4.000,00	40.000,00	44.000,00	40.000,00
5	40.000,00	2.000,00	40.000,00	42.000,00	0,00
Summe		30.000,00	200.000,00	230.000,00	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
	Berechnung – Endfälliges Darlehen B	2	2	

Jahre	Darlehensbetrag in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Annuität in Euro	Restschuld Jahresende in Euro
1	200.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	200.000,00
2	200.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	200.000,00
3	200.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	200.000,00
4	200.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	200.000,00
5	200.000,00	8.000,00	200.000,00	208.000,00	0,00
Summe		40.000,00	200.000,00	240.000,00	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
2.2	analyse, assess Aus rein rechnerischer Sicht und unter Berücksichtigung der gesamten Zinszahlungen über die Laufzeit ist das Abzahlungsdarlehen A zu bevorzugen. Trotz des höheren Zinssatzes sind die gesamten Zinszahlungen niedriger als beim Alternativangebot B. Aufgrund der kontinuierlichen Tilgungsrate in den ersten vier Jahren wird der Kreditbetrag bei Kredit A schneller abgezahlt und die Zinsbelastung ist bereits im dritten Jahr geringer als bei Kreditangebot B. Kredit B würde sich empfehlen, wenn zu Beginn der Laufzeit eine niedrigere finanzielle Belastung gewünscht wäre, da in den ersten vier Jahren nicht getilgt wird. Darüber hinaus muss bei Angebot B bedacht werden, dass im fünften Jahr das gesamte Darlehen abgelöst werden muss. D.h., dass das Unternehmen diesen Betrag über die Laufzeit generieren muss, bzw. im fünften Jahr diesen finanziellen Zufluss sicherstellen muss.			
	analyse		4	
	assess			2
2.3	delineate, explain Neben dem Abzahlungsdarlehen existieren noch zwei weitere Hauptformen von Darlehen. Diese sind das Fälligkeitsdarlehen (endfälliges Darlehen) und das Annuitätendarlehen. <u>Abzahlungsdarlehen</u> Bei dem Abzahlungsdarlehen erfolgt die Rückzahlung über eine konstante Tilgungsrate. Das Abzahlungsdarlehen kennzeichnet sich dadurch, dass die erste Gesamtrate (Tilgung und Zinsen) am höchsten ist. Im Laufe der Zeit wird die monatliche Belastung des Kreditnehmers immer geringer, da die Zinsen lediglich auf den Betrag der Restschuld zu zahlen sind. <u>Vorteile</u> Der Kreditnehmer profitiert davon, dass die Restschuld schneller getilgt ist. Das Abzahlungsdarlehen hat eine kürzere Laufzeit als z. B. ein Annuitätendarlehen. Weil die Gesamtraten immer kleiner werden, hat der Kreditnehmer zum Ende der Laufzeit ein höheres verfügbares Einkommen. <u>Nachteile</u> Der Kreditnehmer muss bei Beginn der Rückzahlung hohe Gesamtraten einkalkulieren. Möchte der Kreditnehmer das Darlehen vor dem Ende der regulären Laufzeit kündigen, muss er eine Vorfälligkeitsentschädigung leisten.			

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
	Annuitätendarlehen Ein Annuitätendarlehen ist ein Kredit, der während einer vertraglich vereinbarten Zinsbindung in konstanten Raten zurückgezahlt wird. Zum Ende der Zinsfestschreibung kann eine Restschuld verbleiben, welche eine Anschlussfinanzierung erforderlich macht. Eine Annuität beschreibt eine regelmäßige jährliche Zahlung, die sich aus einem Tilgungsanteil und einem Zinsanteil zusammensetzt. Auch wenn es sich bei der Annuität um einen jährlichen Betrag handelt, so wird dieses Festzinsdarlehen üblicherweise in Form einer monatlichen Rate zurückgeführt. Vorteile Die zu zahlenden Annuitäten sind gleich bleibend. Konstante Zahlungsbeträge geben dem Kreditnehmer Sicherheit in der finanziellen Planung. Mit jeder Rate sinkt der Anteil der Zinsen und die Tilgungsbeträge erhöhen sich, da die Zinsen jeweils auf den aktuellen Restschuldbetrag gerechnet werden. Dies führt zu einer geringeren Zinsblastung als z. B. bei einem Fälligkeitsdarlehen. Nachteile Beim Annuitätendarlehen sind die zu zahlenden Zinsen höher, als bei einem Abzahlungsdarlehen, da die Tilgungsbeträge zu Beginn der Laufzeit niedrig sind. Da Annuitäten immer gleich hoch sind, ist die finanzielle Belastung zu Beginn der Laufzeit höher als bei anderen Darlehensarten. Fälligkeitsdarlehen Beim Fälligkeitsdarlehen, auch tilgungsfreies Darlehen genannt, erfolgt die Rückzahlung des gesamten Kreditbetrages auf einmal am Ende der Darlehenslaufzeit. Vorteile Das Fälligkeitsdarlehen ist ein tilgungsfreies Darlehen, welches am Ende der Laufzeit auf einmal zurückgezahlt wird. Daher werden lediglich die Zinsen über die Laufzeit gezahlt was zu einer geringern finaziellen Belastung durch niedrige Raten führt. Nachteile Aufgrund der fehlenden Tilgung während der Laufzeit eines Fälligkeitsdarlehens werden die Zinsen stets auf der Basis des Gesamtdarlehensbetrag berechnet. Dies führt zu hohen Zinskosten. Da das Fälligkeitsdarlehen am Ende der Laufzeit auf einmal zurückgezahlt werden muss, könnte z. B. ein Liquiditätsengpass die ausstehende Zahlung verhindern. delineate explain	2	8	
2.4	name, match Als Möglichkeit zur Innenfinanzierung kann die Einbehaltung von Gewinnen genannt werden. Ferner kann ein Unternehmen durch Rückstellungen finanzielle Mittel generieren. Eine Außenfinanzierung kann mithilfe einer Erhöhung der Einlagen durchgeführt werden. Neue Beteiligungen wären eine weitere Möglichkeit die finanziellen Mittel durch externe Quellen zu erhöhen. name match	2 2		
	Summe 30	**8**	**20**	**2**

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
3.1	name − Verbesserung der Infrastruktur im Allgemeinen − Höhere Steuereinnahmen − Ausbau der Bildungslandschaft − Erweiterung der Freizeitangebote − Erweiterte Einkaufsmöglichkeiten − Ansiedlung von neuen Unternehmen − Höhere Attraktivität in der Region für Arbeitssuchende	4		
3.2	discuss Pro: − Investitionen erhöhen die Nachfrage in der Investitionsgüterindustrie. Um diese Nachfrage zu befriedigen ist ein erhöhter Produktionsumfang notwendig und damit werden Beschäftigung und Wachstum geschaffen. − Mithilfe von Investitionen kann die Produktivität gesteigert werden. Umfangreichere Produktionsmöglichkeiten erhöhen zudem die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. − Durch Investitionen werden im Unternehmen selbst Arbeitsplätze geschaffen und somit wird die Beschäftigungsquote erhöht. − Durch eine erhöhte Beschäftigung im eigenen Unternehmen wird wiederum Einkommen der Arbeitnehmer geschaffen und somit die Nachfrage an Konsumgütern gesteigert. In diesem Zusammenhang spricht man auch vom Kapazitäts- und Einkommenseffekt. Kontra: − Ohne ein geeignetes Umfeld nutzen Investitionen der Unternehmen nicht viel. Die Produktionsmöglichkeiten würden zwar erhöht, aber wenn keine Nachfrage vorhanden ist, kann kein erhöhter Konsum entstehen. − Die Nachfrage durch den Staat und die Haushalte sind wichtiger als neue Produktionsmöglichkeiten. Allein durch Investitionen lässt sich die Beschäftigung und Wirtschaftswachstum nicht generieren. − Der Staat ist zunächst der wichtigste Faktor, um geeignete Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen und ein gewinnbringendes Produzieren möglich zu machen. − Bildung und Knowhow sind ebenfalls Voraussetzungen für Beschäftigung und in der Folge für Wirtschaftswachstum.			8
3.3	present, develop Die folgenden Faktoren können u.a. Einfluss auf Investitionsentscheidungen von Unternehmen haben. − Wirtschaftliche Zukunftserwartungen − Betriebswirtschaftliche Zielsetzungen − Politische Rahmenbedingungen − Infrastruktur − Allgemeines Investitionsklima − Aktuelle wirtschaftliche Situation − Steuerliche Aspekte − Lohn-, Material- und Investitionsgüterkosten − Höhe der Zinsen			

Aufg.	**erwartete Leistungen**	**BE**		
		I	**II**	**III**
	Der Staat kann mithilfe der folgenden Maßnahmen positiv auf unternehmerische Investitionsentscheidungen Einfluss nehmen: – Erhöhung staatlicher Nachfrage – Steuerliche Erleichterungen (Senkung der Unternehmenssteuer) – Senkung der Lohnnebenkosten – Subventionen Als Beispiel für die Erhöhung der staatlichen Nachfrage können erhöhte Staatsausgaben angeführt werden. Diese können die folgende Wirkungskette auslösen: Im Rahmen von z. B. Sanierungsmaßnahmen erhöht sich die Nachfrage und die Produktion wird gesteigert. Dadurch wird Beschäftigung geschaffen und Einkommen generiert. Dieses neue generierte Einkommen führt zu einer Erhöhung der Konsumgüternachfrage und dies wiederum zur Ausweitung der Kapazitäten in diesem Sektor. Es entsteht dadurch Investitionsbedarf und eine erhöhte Beschäftigung in diesem Bereich. Zusätzlich werden durch Staatsausgaben Investitionen im Unternehmen selbst ausgelöst. Neue Produktionsanlagen müssen angeschafft werden. Zusätzlich müssen neue Arbeitskräfte eingestellt werden, um das erhöhte Produktionsgeschehen durchführen zu können. Ferner könnten Impulse durch die Senkung der Unternehmenssteuern gesetzt werden. Die daraus resultierende Wirkungskette könnte wie folgt aussehen: Durch die Senkung der Unternehmenssteuern reduzieren sich die Kosten im Unternehmen. Der Gewinn wird gesteigert und finanzielle Mittel für neue Investitionen werden generiert. Auch in diesem Beispiel werden mehrere Impulse ausgelöst. Zum einen wird die Produktion im Unternehmen selbst ausgeweitet und finanzielle Mittel für weitere Investitionen generiert. Es werden im Unternehmen selbst Arbeitsplätze und damit neues Einkommen geschaffen. Zusätzlich erhöhen die Investitionen die Nachfrage in der Investitionsgüterindustrie und folglich auch die Produktion dieser. Auch in diesem Bereich wird das Einkommen durch eine Erhöhung der Beschäftigung gesteigert. Dies führt wiederum zu einer erhöhten Nachfrage in der Konsumgüterindustrie und dementsprechend zu Produktionsausweitungen.			
	present	2		
	develop			6
	Summe 20	**6**		**14**

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg“ vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)“, „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im beruflichen Gymnasium (fachrichtungs-/ schwerpunktbezogene Fächer) (Abiturerlass BG)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Im Fach Wirtschaftslehre bilingual besteht die Prüfungsleistung aus der Bearbeitung eines Vorschlags, wofür insgesamt maximal 100 BE vergeben werden können. Ein Prüfungsergebnis von **5 Punkten (ausreichend)** setzt voraus, dass mindestens 45% der zu vergebenden BE erreicht werden. Ein Prüfungsergebnis von **11 Punkten (gut)** setzt voraus, dass mindestens 75% der zu vergebenden BE erreicht werden.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	**Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen**			**Summe**
	AFB I	**AFB II**	**AFB III**	
1	16	20	14	**50**
2	8	20	2	**30**
3	6		14	**20**
Summe	**30**	**40**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.